

KRZYSZTOF RUCHNIEWICZ

KRZYŻOWA/KREISAU

EINE REISE DURCH RAUM UND ZEIT



EINFÜHRUNG

Es gibt Orte, an denen Geschichte ein Segen oder ein Fluch zu sein scheint. Die Einwohner leben in ihrem Schatten, sie sind jeden Tag gezwungen, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Selbst, wenn sie bereit wären, die Geschichte zu vergessen, kehrt sie mit den ankommenden Besuchern immer wieder zurück. Eine reiche Geschichte ist nicht nur eine Quelle des Ruhms, sondern auch des Profits. Selbst in diesem Fall wird sie für die Ortsbevölkerung zur Last, sogar zur Qual. Beim Versuch, sich durch die Touristenmassen zu drängeln, die etwa in italienischen Städten alle Wege verstopfen, erfährt man unmittelbar die negativen Seiten eines solchen Ruhms.

Krzyżowa (dt. Kreisau), ein kleines, in der Nähe der Eulengebirge gelegenes Dorf ist – zumindest bis jetzt – kein zwingendes Ziel für die Touristen. Es ist aber ein Beispiel, wie große Geschichte mit ihren dramatischen Wenden, aber auch Zeiten einer ruhigen Entwicklung, die von bedeutenden Persönlichkeiten gemacht wird, in unserer nächsten Umgebung passieren kann. Auf den ersten Blick unterscheidet sich die Ortschaft nicht sonderlich von den anderen. Allerdings war sie in den letzten zwei Jahrhunderten Zeuge wichtiger historischer Ereignisse. Das erste ging mit den deutschen Eigentümern des Dorfes, der Familie von Moltke einher.

Der erste Besitzer, Helmuth von Moltke, war ein bedeutender Militär, erfolgreicher Kriegsherr, guter Hausherr und ein begabter Schriftsteller. Sineetwegen besuchte Kaiser Wilhelm II. Kreisau. Während des Zweiten Weltkrieges fanden auf dem Gut der Familie von Moltke die Sitzungen einer Widerstandsgruppe statt, die in die Geschichte als Kreisauer Kreis eingegangen ist.

Ein weiteres Mal wurde das Dorf im Zusammenhang mit der sogenannten Versöhnungsmesse in der Öffentlichkeit wahrgenommen, an der Tadeusz Mazowiecki, der erste nichtkommunistische polnische Ministerpräsident nach 1945, sowie der Bundeskanzler Helmut Kohl teilgenommen hatten. Die UdSSR brach bald zusammen, es begann ein großartiger, mit vielen Hoffnungen verbundener „Herbst der Völker“.

Die Aufenthalte der beiden deutschen Persönlichkeiten in dem niederschlesischen Dorf waren in gewissem Sinne mit der Vereinigung Deutschlands und einer neuen Ordnung in Europa verbunden. Der Besuch des Kaisers, der von einer Hegemonie seines Staates auf dem Kontinent und der Welt träumte, bei dem verdienten und hochbetagten Feldmarschall war eine große Ehre und der Ausdruck einer Wertschätzung für den Mitbegründer der Einheit Deutschlands und seiner militärischen Macht.

Die Messe und das deutsch-polnische Treffen im Jahre 1989 erinnerten an einen anderen von Moltke, Helmuth James, der sich dem von Hitler aufgebauten Imperium vehement widersetzte und dadurch die militärische preußisch-deutsche Familientradition infrage stellte. Obgleich nur Worte und Gedanken seine Waffe waren, bezahlte er mit dem Leben den höchsten Preis für seinen Kampf. Diese bewusste Anknüpfung an das sogenannte andere Deutschland war eine symbolische Geste, sie eröffnete eine neue Etappe in den deutsch-polnischen Beziehungen.

Diese Ereignisse bilden drei Leitlinien in der historischen Tradition Kreisaus: Die erste war durch die Armeemacht und die Vereinigung unter der Herrschaft der preußischen Dynastie bedingt, die zweite ergab sich aus dem mutigen Widerstand gegen die blanke Gewalt sowie den eigenen menschenverachtenden und totalitären Staat, und schließlich war die dritte mit der Überwindung des jahrzehntelangen „Fatalismus der Feindschaft“ und mit dem Bau der gutnachbarlichen Beziehungen verbunden. Alle diese Leitlinien sind in Kreisau deutlich vertreten.

Im Vergleich mit vielen anderen Adelsresidenzen in Niederschlesien hatte Kreisau relativ großes Glück. Trotz Zerstörungen und Verwüstung blieb an der materiellen und symbolischen Substanz viel erhalten; daran konnte – in der inzwischen veränderten politischen Situation nach 1989 – angeknüpft werden. Überdies wurde beschlossen, eben

diesem Ort einen neuen Stellenwert zu geben, was für die aktuelle, die vierte Leitlinie steht. Sie wird von der seit über 25 Jahren tätigen Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung umgesetzt. Ihr Ziel ist es, Barrieren zu überwinden und Versöhnung zu stiften, Annäherung zwischen Einwohnern unseres Kontinents, vor allem zwischen Jugendlichen zu fördern, Meinungsaustausch und Zusammenarbeit zu unterstützen. Diese Arbeit für die Zukunft Europas ist besonders heute sehr wichtig und aktuell, weil es so scheint, als ob die Erinnerung an die Tragödie der Kriege in Europa verblasen würde. Gleichzeitig gewinnen antidemokratische und nationalistische Kräfte an Bedeutung. Die Geschichte Kreisaus zeigt, wie das enden kann ...

Die Fotos, die ich in diesem Fotobuch veröffentlicht habe, illustrieren drei unterschiedliche, jedoch stark miteinander verbundene Traditionen. Es ist ein Vorschlag und kein abgeschlossener Prozess. Bis heute wird nämlich über die Notwendigkeit und den Umfang der Darstellung jeder von ihnen diskutiert. Nur indem die Traditionen miteinander verbunden werden, kann meiner Meinung nach die Botschaft dieses Ortes richtig verstanden werden. Unabhängig vom Ergebnis der Debatte ist es wert, das Potenzial des Ortes zu zeigen, seine Spezifik zu verstehen sowie die Schönheit der niederschlesischen Landschaft hervorzuheben. **Falls die Leser dieses Fotobuches über Kreisau und seine wechselvolle Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert etwas mehr erfahren wollen, so würde ich auf mein Essay „Kreisau (neu-)gelesen“ hinweisen. Das Buch ist im polnischen ATUT-Verlag erschienen.**

Obschon ich Kreisau seit mehreren Jahren fotografiere, konnte ich zum ersten Mal die Fotos mit einer Drone machen. Das Fotobuch besteht aus fünf Teilen, die durch die Topografie dieses Ortes vorgegeben sind. Ich schlage einen Spaziergang durch Kreisau vor, der von Raum und Zeit geprägt ist. Den Anfang macht das Berghaus (einst ein Domizil für Familienwitwen, in den 1930er Jahren ein Zufluchtsort für die Familie von Moltke), dann führt der Weg zum Schloss. Der dritte und vierte Teil konzentriert sich auf die Kirche und den Kapellenberg, der fünfte auf die Bahnstation, von der man einst nach Berlin fahren konnte. Der sechste und letzte Teil stellt eine Open-Air-Ausstellung dar; hier fallen vor allem interessante geometrische Figuren auf, die mit der Umgebung sehr gut korrelieren.

DAS BERGHAUS

























DAS SCHLOSS







W TYM MIEJSCU
W LATACH II WOJNY SWIATOWEJ
ZAWIAZANA ZOSTALA TAJNA
ORGANIZACJA ANTYHITLEROWSKA
POD NAZWA KOLO Z KRZYZOWEJ
SKUPIALA GRUPE OBYWATELI
NIEMIECKICH
W 50 ROCZNICE WYBUCHU
WRZESIEŃ 1989 II WOJNY SWIATOWEJ

WAHREND DES ZWEITEN
WELTKRIEGS TRAFEN SICH
AN DIESEM ORT DEUTSCHE
BÜRGER IM WIDERSTAND
GEGEN HITLER ZU GEHEIMEN
BERATUNGEN.
IM GEDENKEN AN DIESE ALS
'KREISAUER KREIS' BEKANNTE
GRUPPE ZUM 50. JAHRESTAG
DES KRIEGSAUSBRUCHS
SEPTEMBER 1989

A GERMAN RESISTANCE GROUP
MET HERE DURING THE SECOND WORLD WAR
TO CONSPIRE AGAINST HITLER
AS THE 'CROSS CIRCLE'.
THIS MONUMENT IS DEDICATED
IN THEIR HONOR.
THE 50TH ANNIVERSARY OF
THE OUTBREAK OF
THE SECOND WORLD WAR
SEPTEMBER 1989



















BIBLIOTEKA
BIBLIOTHEK →
← WYSTAWA
AUSSTELLUNG
SALE SEMINARYJNE
SEMINARRÄUME ↑





6-Nov-1866

Yorck (1904-1944)
Yorck (1904-2007)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Theodor Steltzer (1885-1967)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Theo Haubach (1896-1945)
Carlo Mierendorff (1897-1943)




Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Adolf Reichwein (1898-1944)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Alfred Delp SJ (1907-1945)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Harald Poelcha (1903-1972)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...

Harald Poelcha (1903-1972)



Wielki bohater wojny w 1917 roku...
 W 1939 roku...
 W 1944 roku...





DIE KIRCHE

















DER KAPELLENBERG









Wiederseh'n!

Hier ruht im Herrn
der feühere Stellenbesitzer
August Karlich
geb. d. 7. August 1836
gest. d. 18. Februar 1914

Zu trösten mich nach deinem Rat
und trötest mich auch du
in Elfen an. Psalms 137

Small weathered stone marker with a circular emblem.



Den Heldenfürst
Valentini
starbet im Weltkrieg
1918-1918

Crisen

Adolf Langen
Paul Fink
Gustav Schmalz
Wilhelm Galt
Paul Beer
August
Alfred K.
Carl
Hermann

Wieschou

Bruno Müller
Friedrich
Hermann
Gustav
Hilke
Hermann
Paul

161













DIE LIEBE

1813-1910

Marie von Stolke
geb. 1813
gest. 1890

Auguste von Stolke
geb. 1813
gest. 1890

Marie von Stolke
geb. 1813
gest. 1890

Auguste von Stolke
geb. 1813
gest. 1890

Auguste von Stolke
geb. 1813
gest. 1890



DIE BAHNSTATION





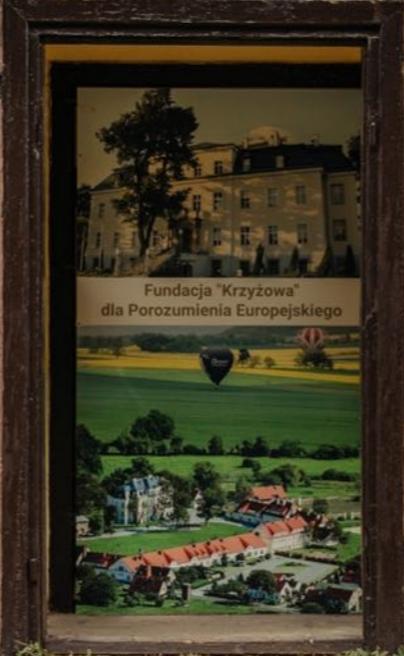








KRZYŻOWA

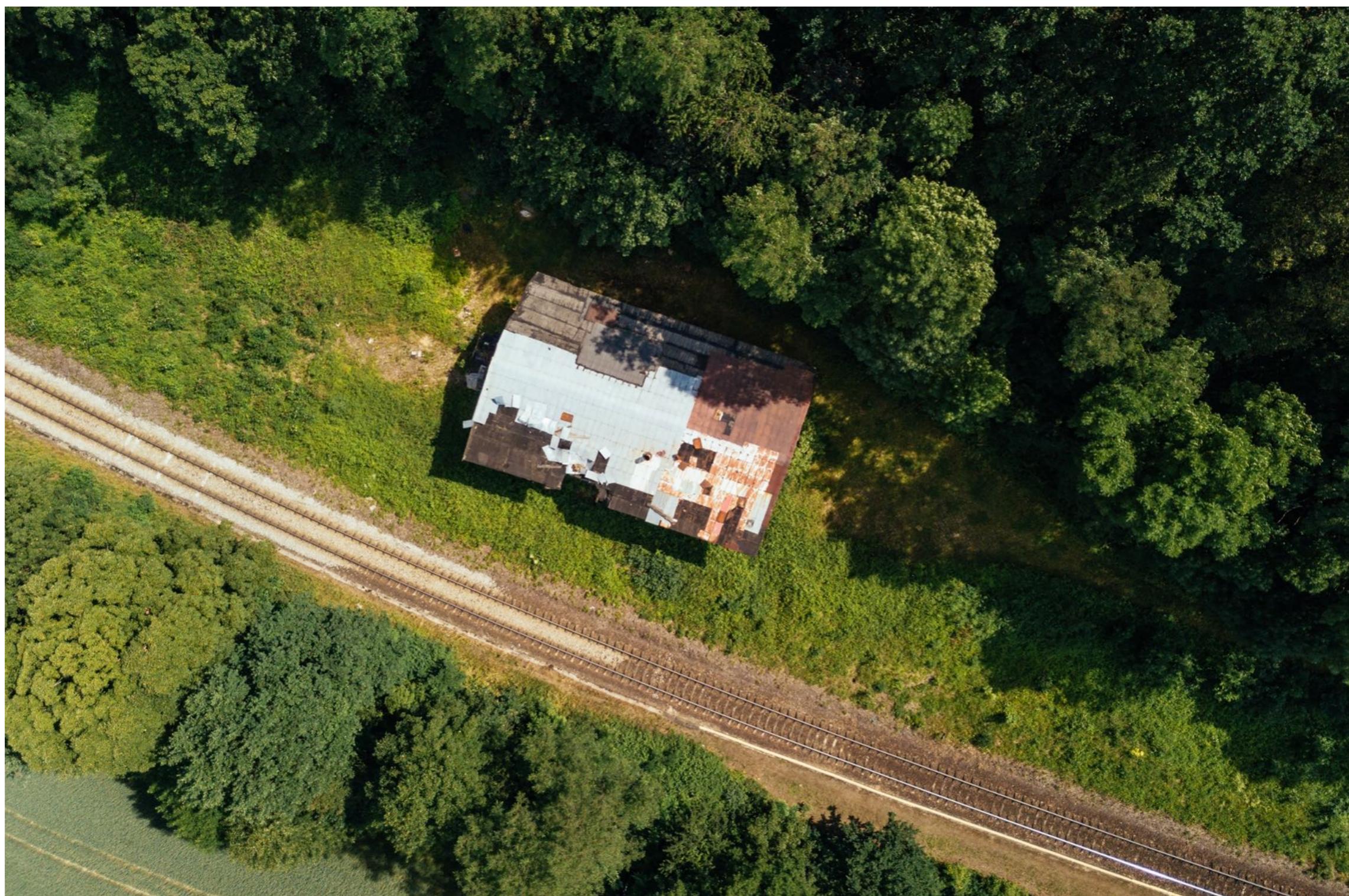




Krzyżowa







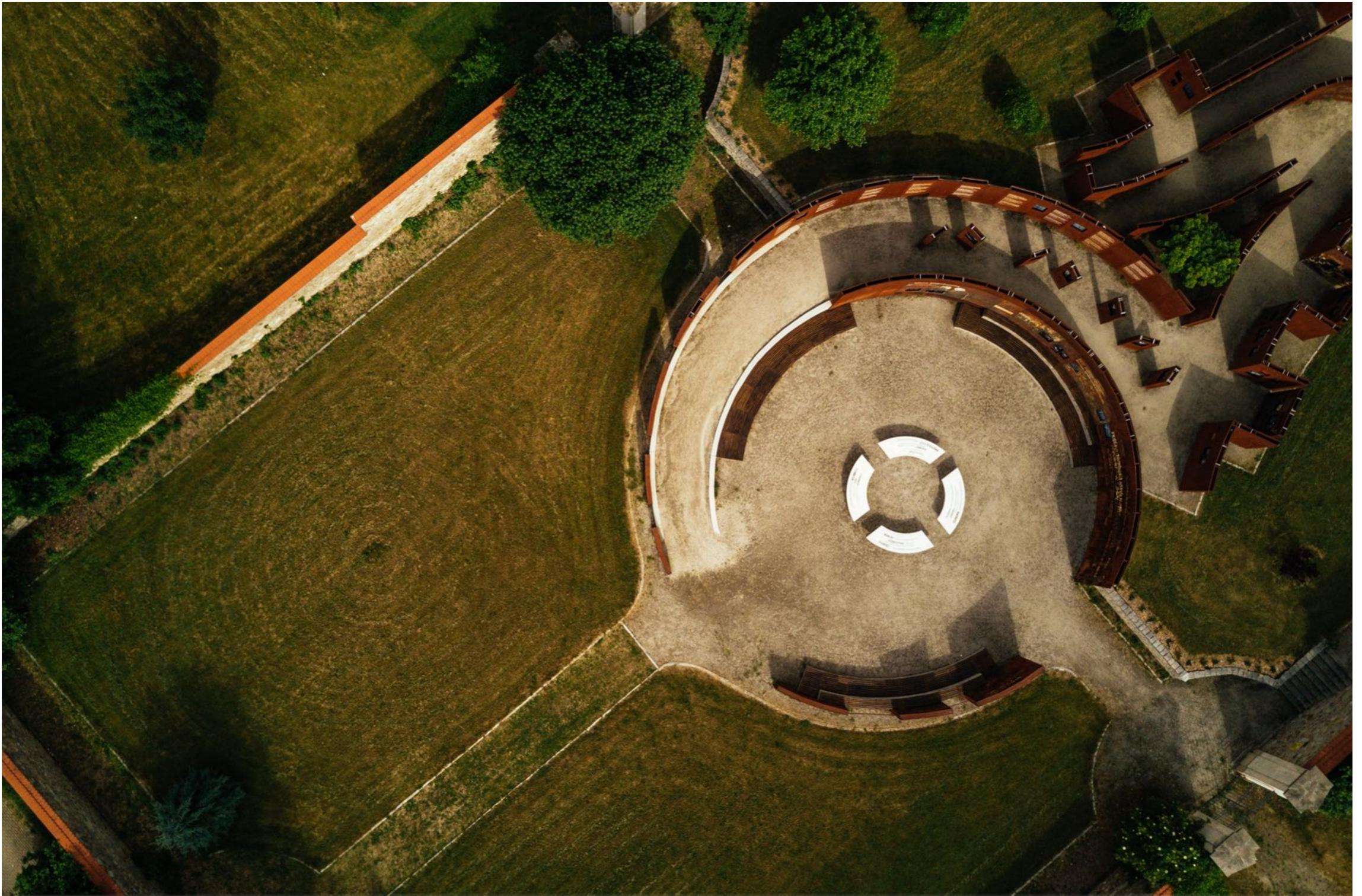




DIE AUSSTELLUNG











Nienawiść i polityka

Hate and Politics

Im wolnym świecie, tym
bardziej interesuj się nim
Joseph Goebbels, minister
propagandy III Rzeszy

Je gorzej die Lage - desto eher
wird sie geglaubt
Joseph Goebbels, Leiter
Volksbildung und Propaganda

The bigger the trouble
is felt, the more
easily people believe
it



20 I 1933



20 - 20 II 1934



27 I 1934

Text, Reichstag
Brennender
Tisch, Cigarette,
Kampfbanner

Text
propaganda
Kampfbanner



27 I 1934

Początek II wojny światowej

Der Beginn des Zweiten Weltkrieges
The Beginning of World War II





ów i ich
anie pustym
malnie
ezwycięży się
ajonych łąków.
rycjonista
nek Rady

mung von
dschaft bleibt
gsformel,
l und
tzten Vorbehalte
berwunden
errechtler in der
lied des

nciliation
a nothing more
one overcomes
ndices and
lectually and
German
long-serving
a Foundation's









Kicz pojednania

na jchizsze pojecnanie nowoczesnej Europy

**POLSKO-NIEMIECKA WSPÓLNOTA
ODPowiedzialności**

Deutsch-polnische Verantwortungsgemeinschaft
Polish-German Community of shared responsibility

Niemiecki kłopot z pieniędzmi
Das deutsche Problem mit den Verträgen
German troubles with loss of money

Nareszcie dobrzy sąsiedzi

Und endlich gute Nachbarn
Good neighbours at last

DJAT.ORG

Przełamić ciele

W PUŁAPCE NORMALI
DIE FALLE DER NORMALI
IN THE TRAP OF NORMALI

Polsko-niemiecka
uspólnota ułrości interesów

ODWAGA - COURAGE

COURAGE - ODWAGA





Europe - A Continent of Reconciliation
Europa - Kontinent der Versöhnung
Europa - kontynent pojednania

niez pamięć
na dłuższe pojednanie nowoczesnej Europy
Die längste Versöhnung des modernen Europas
The longest reconciliation in modern Europe

**POLSKO-NIEMIECKA WSPÓLNOTA
ODPOWIEDZIALNOŚCI**

Deutsch-polnische Verantwortungsgemeinschaft
Polish-German Community of Shared Responsibility
Niemiecki Łopot, z niepamięcią
Das deutsche Problem mit den Verträgen
German troubles with loss of memory

Nareszcie dobrzy sąsiedzi
Nun endlich gute Nachbarn
Good neighbours at last



SCHLUSSWORT

© Krzysztof Ruchniewicz

Die Fotos habe ich 2016 und 2017 mit verschiedenen Kameras, Festbrennweiten 35 mm und 50 mm gemacht. Die Fotos von oben wurden mit einer Drone (DJI Mavic Pro) geschossen und mithilfe von Adobe Lightroom entwickelt, wobei ich den Eingriff auf ein Minimum beschränkte.

Ich freue mich auf Ihre konstruktive Kritik. Sie können dafür die nachstehende E-Mail Adresse benutzen:
ruchpho@gmail.com

2., korrigierte und ergänzte Auflage

Wrocław, 2017

za pojednania

ungsmesse
Reconciliation



Krzyżowa



Europe - A Continent of Reconciliation
Europa - Kontinent der Versöhnung
Europa - kontynent pojednania

Kicz pojednania
The Kunst of reconciliation

POLSKO-NIEM
ODPOWIE

Deutsch-
Polish-German

Niemiecki kłopot,
Das deutsche Problem
German troubles wit

